

kriens

Bericht zum Postulat

Nr. 024/2025 Postulat Lengwiler: Erste-Hilfe-Kurse in der Krienser Volksschule - Verantwortungsvoll handeln

Eingang

10.04.2025

Zuständiges Departement

Bildungs- und Kulturdepartement

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 6. November 2025 wurde das Postulat dem Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen.



Täglich geraten Menschen in Notfallsituationen, in denen schnelles Handeln über Leben und Tod entscheiden kann. Auch Jugendliche können in Schule, Freizeit oder beim Sport mit solchen Situationen konfrontiert werden. Erste-Hilfe-Kenntnisse fördern dabei nicht nur Handlungssicherheit, sondern auch Verantwortungsbewusstsein und Selbstwirksamkeit.

Die Schule ist sich dieser Bedeutung bewusst und erkennt, dass Erste Hilfe ein zentrales Thema für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler darstellt. Aus diesem Grund wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene Angebote umgesetzt, die darauf abzielen, grundlegende Erste-Hilfe-Kenntnisse zu vermitteln und Handlungssicherheit in Notfallsituationen zu fördern.

Darüber hinaus ist es auch ein klarer Auftrag der Schule, entsprechende Lernangebote bereitzustellen. Der Lehrplan enthält an verschiedenen Stellen Hinweise und Zielsetzungen, die die Förderung von Kompetenzen im Bereich Gesundheit, Sicherheit und verantwortungsbewusstes Handeln vorsehen. Indem die Schule dieses Thema aktiv aufgreift und in den Unterricht integriert, leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung der Jugendlichen auf reale Herausforderungen im Alltag.

Die Erste-Hilfe-Angebote lassen sich klar im Lehrplan 21 verorten:

1. Gesundheit und Bewegung: Körperwahrnehmung, Prävention von Unfällen, Handeln in Notfallsituationen, basale Erste-Hilfe-Massnahmen (z. B. Blutstillung, Lagerung, Wiederbelebung).
2. Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG): Funktionsweise des Körpers, Kreislaufsystem, Atmung, Herz-Kreislauf, Zusammenhang zwischen Körperfunktionen und Erste-Hilfe-Massnahmen.
3. Ethik / Soziale Kompetenzen: Kommunikation in Notfällen, Verantwortungsbewusstsein, Teamarbeit und Kooperation in Stresssituationen.
4. Überfachliche Kompetenzen: Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung, Prävention und Gesundheitsförderung.

Das Angebot „Retten ist KLASSE“ verfolgt in erster Linie das Ziel, Sekundarschülerinnen und -schüler für Erste Hilfe zu sensibilisieren. Es vermittelt altersgerecht grundlegende Kenntnisse, zeigt Handlungsmöglichkeiten in Notfallsituationen auf und senkt die Hemmschwellen, aktiv

eingzugreifen. Der Fokus liegt dabei auf Motivation, praxisnahen Übungen und einem ersten Verständnis für lebensrettende Massnahmen, ohne dabei die Tiefe eines offiziellen Kurses zu erreichen.

Für die Schule Kriens entspricht „Retten ist KLASSE“ jedoch nicht vollständig den Anforderungen: Es wird allen Schülerinnen und Schülern angeboten, unabhängig von Motivation oder persönlichem Interesse. In der Integrierten Sekundarschule Kriens werden Kursangebote hingegen interessenbasiert organisiert. Schülerinnen und Schüler wählen Kurse aus, welche für sie relevant sind und Bedeutung für das eigene Leben haben. Dies erhöht die Motivation, fördert aktives Lernen und gewährleistet, dass Inhalte nachhaltiger verankert werden.

Ein Nothelferkurs ist in diesem Kontext die passendere Lösung. Er vermittelt nicht nur die Grundlagen der Ersten Hilfe, sondern auch vertiefte Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in Herz-Lungen-Wiederbelebung, stabiler Seitenlage, Wundversorgung und weiteren Notfall-situationen. Zudem schliesst er mit einem offiziellen Zertifikat ab, das für viele Jugendliche im Leben, etwa für Prüfungen von Fahrzeugen, Ausbildung oder Beruf, von direktem Nutzen ist. Dieses klare Ziel erhöht die Motivation erheblich und sorgt dafür, dass die Inhalte ernst genommen und langfristig verinnerlicht werden.

In der Integrierten Sekundarschule Kriens werden Kurse auf Grundlage des Lehrplans 21 quartalsweise oder semesterweise angeboten, was ein flexibles und abwechslungsreiches Lernangebot ermöglicht. Die Angebote des Samaritervereins lassen sich problemlos in diese Struktur integrieren.

Der Samariterverein Kriens-Horw kann den Nothelferkurs flexibel anbieten, um den Schülerinnen und Schülern den offiziellen Nothelferausweis zu ermöglichen. Dabei gibt es verschiedene Umsetzungsvarianten: Entweder wird das Selbststudium über die Kurs-App im Unterricht unter Begleitung einer Lehrperson oder eines Kursleiters durchgeführt, oder die App wird zu Hause bearbeitet, jeweils ergänzt durch 4 Stunden theoretischen Unterricht und 3 Stunden praktische Übungen mit Fallbeispielen und Figuranten. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 32 Schülerinnen und Schüler pro Kurs.

In Zusammenarbeit mit Vertretern des Samaritervereins Horw-Kriens wurden organisatorische Details und die Umsetzung eines flächendeckenden Kursangebots abgestimmt. Um die Qualität der Ausbildung sicherzustellen und den Nothelfer-Ausweis abgeben zu können, müssen die Kurse von ausgebildeten Fachpersonen durchgeführt werden. Das geplante Angebot des Samaritervereins wird auf 80 bis 100 Franken pro Schülerin und Schüler beziffert. Für die Durchführung können die Räumlichkeiten des Samaritervereins im Schulhaus Feldmühle genutzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, innerhalb ihrer drei Jahre an der Sekundarschule einmal an einem solchen Kurs teilzunehmen. Das Erste-Hilfe-Angebot wird in die Kursstruktur eingebunden und ist als Wahlpflichtkurs konzipiert.

Der Stadtrat schlägt daher vor, das Postulat unter einer fortlaufenden Evaluierung und Weiterführung der bestehenden Angebote zu erfüllen. Eine verpflichtende flächendeckende Einführung eines neuen, einheitlichen Erste-Hilfe-Unterrichts wird zum heutigen Zeitpunkt nicht als notwendig erachtet, da ein 1. Hilfe-Kurs in die bestehende Kursstruktur eingebettet werden kann und den Schülerinnen und Schülern flexible, praxisnahe Lernmöglichkeiten bieten. Auf diese Weise werden sowohl die Handlungssicherheit als auch das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen gestärkt und das Angebot kann nahtlos in die Wahlstruktur der integrierten Sekundarschule eingebunden werden.

Kriens, 27. April 2026